

**Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanzausschusses
am Dienstag, 20.08.2019, 18:30 Uhr
im Ratssaal, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende

Frau Marion Wisbar

Mitglieder

Frau Waltraud Clasen

Herr Uwe Martens

Herr Erich Rick

Herr Dr. Carsten Stemich

Herr Frank Stachowitz

Herr Otto Rothe

Herr Hagen Winkler

stellvertretende Mitglieder

Herr Manfred Börner

als Vertreter für Herrn Hildebrand

Herr Klaus-Stefan Clasen

als Vertreter für Herrn Dr. Walther

Frau Corinna Ruth

als Vertreterin für Herrn El Basiouni

weitere Stadtvertreter

Herr Markus Schudde

nicht stimmberechtigt

Ferner

Frau Tabea Schudde

Jugendbeirat

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Gunnar Koech

Frau Maren Colell

Herr Ralf Weindock

Herr Axel Koop

zugleich als Protokollführer

Frau Anica Wittfoth

Frau Bettina Radke

Herr Lutz Jakubczak

Herr Michael Wolf

Herr Hans-Jürgen Möller

Herr Burkhard Gramsch

Personalrat

Herr Taran Hartman

Auszubildender

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Sami El Basiouni

Herr Oliver Hildebrand

Herr Dr. Torsten Walther

Öffentlicher Teil

Top 1 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18.30 Uhr die 6. Sitzung des Finanzausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Frau Wisbar lässt über den Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um den nicht-öffentlichen Punkt „Verkauf eines Grundstückes an das THW“ zu erweitern, abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Anschließend lässt Frau Wisbar über den Antrag von Frau Ruth, den Tagesordnungspunkt 8 (Personalangelegenheiten: Kenntnisnahme/Vorberatung zum voraussichtlichen Stellenplan 2020) nichtöffentlich und unter Ausschluss des Personals zu beraten, abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird daher wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-----------|--|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.05.2019 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 5.1 | hier: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern |
| Punkt 7 | IV. Nachtragshaushaltsplan 2019 |
| Punkt 7.1 | hier: III. Nachtragsstellenplan 2019 |
| Punkt 7.2 | hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss |
| Punkt 7.3 | hier: Investitionsprogramm 2018 bis 2022 |
| Punkt 8 | Personalangelegenheiten: Kenntnisnahme/Vorberatung zum voraussichtlichen Stellenplan 2020 (<u>nichtöffentlich und unter Ausschluss des Verwaltungspersonals</u>) |
| Punkt 9 | Anträge |
| Punkt 10 | Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 11 | Verkauf eines Grundstückes an das THW (<u>nichtöffentlich</u>) |

Top 3 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.05.2019

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 28.05.2019 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/109/2019

Auf Nachfrage von Herrn Rick bezüglich der verpflichtenden Einführung der Doppik erläutert Herr Koop, dass die Verwaltung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Bildung eines Geleitzugs mit weiteren Ämtern und Gemeinden anstrebe.

Konkret habe ein externes Unternehmen einen Rahmenvertrag für die begleitende Umstellung vorgelegt. Die Laufzeit des Vertrages betrage sieben Jahre, beginnend ab dem 01.01.2020. Die Abrechnung des erbrachten Beratungsumfanges erfolge auf der Grundlage des im Rahmenvertrag vereinbarten Termin- und Leistungsverzeichnisses. Das Honorar variere je nach Anzahl der teilnehmenden Kommunen zwischen 14.000 € und 19.000 € pro Haushaltsjahr. Zusätzliche Beraterleistungen, die nicht Bestandteil des vereinbarten Leistungsverzeichnisses sind, würden separat in Rechnung gestellt werden.

Nach weiterer Erörterung der Sachlage besteht Einvernehmen, diese Thematik konzeptionell im Rahmen einer Sondersitzung des Finanzausschusses, die voraussichtlich im Oktober stattfinden soll, zu behandeln.

Anschließend bestätigt Herr Bürgermeister Koech auf Nachfrage, dass für die im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehenen investiven Maßnahmen, insbesondere für den Neubau einer Feuerwache in der Vorstadt, Haushaltsmittel zu den Haushaltsberatungen 2020 eingeworben werden sollen.

Sodann nimmt der Finanzausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Bericht der Verwaltung

Top 5.1 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Bericht der Verwaltung; hier: Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs
Vorlage: SR/BerVoSr/108/2019

Herr Koop erläutert den aktuellen Sachstand. Anschließend nimmt der Finanzausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Top 6 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Top 7 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
IV. Nachtragshaushaltsplan 2019

Top 7.1 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
IV. Nachtragshaushaltsplan 2019; hier: III. Nachtragsstellenplan 2019
Vorlage: SR/BeVoSr/188/2019

Die Vorsitzende erörtert den Sachverhalt und fragt nach, ob zum einen eine Kenntnisnahme des Nachtragsstellenplans ausreichend sei, zum anderen, ob im Hinblick auf eine mögliche Organisationsuntersuchung im Jahr 2020 die Thematik bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses zurückgestellt werden könne.

Diesbezüglich zitiert Herr Rothe aus einer Publikation des Sächsischen Rechnungshofes zum Thema „Organisationsmodelle für Gemeinden“. Demnach sei für die Feststellung der tarifgerechten Eingruppierung der Angestellten für jede Stelle grundsätzlich eine Stellenbeschreibung erforderlich. Diese könne in Bezug auf die zu erledigenden Arbeitsvorgänge und deren zeitlicher Wahrnehmung von dem jeweiligen Beschäftigten selbst erarbeitet werden. Die Prüfung und Erarbeitung einer Stellenbewertung könne auch verwaltungsintern, z. B. seitens des Hauptamtes, durchgeführt werden.

Grundsätzlich lehne er daher die kostenintensive Durchführung einer Organisationsuntersuchung ab.

Herr Rick verweist auf die bei der Stadtverwaltung Ratzeburg letztmalig im Jahre 1994 durchgeführte Organisationsuntersuchung. Ergänzend berichtet er, dass aufgrund eines politischen Beschlusses die Stadtverwaltung in Schwarzenbek sich kürzlich einer externen Organisationsuntersuchung unterzogen habe. Er regt an, Erfahrungsberichte und Erkenntnisse dieser Untersuchung einzuholen.

Herr Clasen fragt nach einem konkreten Anlass für eine solche Organisationsuntersuchung. Die alleinige Begründung mit dem Verweis auf eine in der Vergangenheit durchgeführte Organisationsuntersuchung sei für ihn kein nachvollziehbarer Grund.

Herr Martens bittet um klare Trennung der Diskussionsthemen. Er sehe keine Notwendigkeit, die Stellenplanberatungen zurückzustellen. Die im Nachtragsstellenplan enthaltenen Änderungen seien unabhängig einer Organisationsuntersuchung tarifrechtlich umzusetzen.

Herr Weindock erläutert, dass der Stellenplan als verpflichtender Bestandteil des Haushaltsplanes einen Beschluss erfordere; eine Kenntnisnahme reiche nicht aus.

Ergänzend erläutert Herr Bürgermeister Koech den dringenden Handlungsbedarf. Die Ergebnisse der Stellenbewertungen seien im Stellenplan entsprechend darzustellen. Für die vorgelegten Änderungen bestünde daher kein Gestaltungsspielraum.

Abschließend weist Frau Colell darauf hin, dass es neben der Pflicht auch der Anspruch der Stadt Ratzeburg sein sollte, die Beschäftigten angemessen – tarifgerecht – zu bezahlen.

Nach einer kontroversen Debatte lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung, den III. Nachtragsstellenplan 2019 gemäß Entwurf zur Vorlage zu beschließen.

5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)

Top 7.2 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019

IV. Nachtragshaushaltsplan 2019; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/190/2019

Auf Nachfrage von Herrn Rick und auf Bitten von Frau Wisbar erörtert Herr Wolf den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 27.05.2019 bezüglich der Errichtung eines stadteigenen Schlichtgebäudes. Um eine Fertigstellung in 2020 zu erreichen, müsse die Vergabe der Bauleistungen noch in diesem Jahr erfolgen. Die im Finanzplanungsjahr 2020 eingeworbenen Haushaltsmittel in Höhe von 730.000 € seien daher verpflichtend zur Verfügung zu stellen. Ohne die Festsetzung dieser Verpflichtungsermächtigung könne eine zeitnahe Ausschreibung nicht erfolgen. Er verweist diesbezüglich auf die anstehenden Beratungen im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am Montag, 26.08.2019.

Herr Rick gibt zu bedenken, dass für eine Vielzahl an Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bereits im laufenden Haushaltsjahr entsprechende Verpflichtungsermächtigungen bereitgestellt werden, die den finanziellen Gestaltungsspielraum in künftigen Haushaltsjahren erheblich einschränken werden.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende IV. Nachtragshaushaltssatzung 2019 gemäß Entwurf.

11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 7.3 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019

IV. Nachtragshaushaltsplan 2019; hier: Investitionsprogramm 2018 bis 2022

Vorlage: SR/BeVoSr/191/2019

Herr Martens verweist auf die textlichen Ausführungen in der Beschlussvorlage und stellt aufgrund der Vielzahl an kreditfinanzierten Investitionen die dauernde Leistungsfähigkeit der

Stadt in Frage. Diesbezüglich bittet er die Fraktionen, im Vorwege zu den anstehenden Haushaltsberatungen 2020 sich Gedanken über die Entschärfung dieser Problematik zu machen.

Diesbezüglich regt Herr Rick an, ggf. Abstriche bei den Maßnahmen der Städtebauförderung in Kauf zu nehmen.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 gemäß Entwurf.

11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 8 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Top 9 - 6. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.08.2019
Anfragen und Mitteilungen

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Verkauf eines Grundstückes an das THW“ vor der Beratung des Tagesordnungspunktes „Personalangelegenheiten: Kenntnisnahme/Vorberatung zum voraussichtlichen Stellenplan 2020“ zu behandeln, abstimmen.

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 19.17 Uhr her.

[...]

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Vorsitzende um 19.55 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt die Sitzung anschließend.

Ende: 19.55 Uhr

gez. Marion Wisbar
Vorsitzende

gez. Axel Koop
Protokollführung